



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 25. Februar.

Bekanntmachungen.

Unter Hinweis auf §. 6 der Impfordnung vom 6. Mai 1863 (Amtsbl. S. 112) werden die Ortsbehörden des Kreises hierdurch aufgefordert, nunmehr zur Wahl der diesjährigen Impfarzte zu schreiten, sich mit denselben hinsichtlich des Honorars schriftlich zu einigen und mir von der getroffenen Wahl spätestens **bis zum 15. März d. J.** Anzeige zu machen, widrigenfalls ich den betreffenden Gemeinden einen Impfarzt zuordnen werde.
 Merseburg, den 22. Februar 1865. Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Concurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung.
 Ueber das Vermögen des am 1. Nov. v. J. verstorbenen Schneidermeisters Zacharias Lappe zu Merseburg ist der gemeine Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet.
 Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Big hier selbst bestellt.
 Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 1. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 8, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Meyer, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände **bis zum 21. März 1865** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht **bis zum 21. März 1865** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen auf

den 11. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 8, vor dem obengenannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen die Rechtsanwälte Hunger, Wegel und Klinhardt hier, Herrfurth in Wehlitz und Wösel in Lützen.

Merseburg, den 16. Februar 1865.
Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Mehrere junge Mädchen finden Beschäftigung bei C. Francke.

Bekanntmachung. Von dem hiesigen Vermessungs- Revisor Herrn Wohlfahrt, welcher beauftragt ist, die Angelegenheiten, betreffend die Untervertheilung der Grundsteuer, für die städtische Feldmark zu bearbeiten, sind jetzt die sämtlichen Besitzer von Grundstücken in hiesiger Flur zur Feststellung ihres Besitzes durch die Flurschützen vorgeladen worden. In Folge einer uns zugegangenen Veranlassung machen wir hierdurch bekannt, daß die Grundstücksbesitzer in den anberaumten Terminen entweder selbst erscheinen oder sich vertreten lassen müssen, widrigenfalls dieselben die Kosten der daraus entstehenden Weiterungen zu tragen haben.
 Merseburg, den 22. Februar 1865.

Der Magistrat.

Freiwillige Subhastation.
 Das dem Gottlob Freyer und dessen Sohne Samuel Freyer gehörige, zu Söhesten belegene und im combinirten Hypotheken-Buche von Söhesten Nr. 36 eingetragene Wohnhaus,

abgeschätzt auf 600 Thlr.

soll auf

den 7. April c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Lützen, den 15. Februar 1865.

Königl. Kreisgerichts-Commission, II. Bez.


Pferde-Verkauf.

Bei mir stehen 2 Arbeitspferde, dabei ein sehr starker Einspanner, zu verkaufen.

Merseburg.

Heinr. Schulke jun.

 Ein Paar große starke Pferde, (Wallachen), hellbraun, 7 Jahr und Fuchs 3 Jahr, stehen zum Verkauf in **Leuna Nr. 10.**

 Zwei große, dreijährige, braune Pferde ohne Abzeichnung stehen zum Verkauf im Hause **Nr. 14 in Zscherben** bei Merseburg.

Ein meublirtes Zimmer ist vom 1. März c. ab zu vermietthen. Näheres zu erfahren bei **C. Francke** am Markt.

Circa 100,000

Doppelsteine à Mille 4 Thlr. sind noch abzulassen

Grube „**Zufriedenheit**“ bei **Rosbach.**

Für Schlosser.

Circa 20 Ctr. Siegner Holzkohlenblech-Abfälle, von $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ Stärke, liegen zum Verkauf bei

C. Köppe jun.

Wir empfehlen uns beim Ein- und Verkauf von **Getreide, Del- und Klee saaten.**

Merseburg, Rosmarkt 366. |

C. S. Schulke sen. & Sohn.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1864 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2010 Pers. mit 4,353,000 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 26600 Pers.,
die Versicherungssumme auf 46,170000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa 12,650000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von mehr als 2,150000 Thlr. waren nur 934000 für 575 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über **Zwei Millionen Thaler**

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für die Jahre 1865 und 1866 eine Dividende von je **38 Procent**

ergiebt.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

Otto Pockolt in Merseburg.

L. Sildenhagen in Halle.

Carl Aug. Goldberg in Lützen.

J. C. Biener in Querfurt.

Ferd. Seyland in Weiskensfeld.

Kohlensteine!!

hat noch abzugeben

Heinr. Schulze jun.

Laager von **Chamotte-Steinen** aus der Fabrik von **C. v. Einsiedel & Com.** in Lützen bei Naumburg halten stets vorräthig

A. Nagel & Com.

Bimstein-Seife zur gründlichen Reinigung der Hände.

Gall-Seife.

Theer-Seife,

Schwefel- und Kräuter-Seife nebst Gebrauchs-Anweisung bei

Gustav Lots.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen

alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaffstädt und Dürrenberg.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum **augenblicklichen Stillen Zahnwolle** à Hülse 2½ Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaffstädt und Dürrenberg.

Aromatische Nischtwatte,

unstreitig sicherstes Mittel gegen Gliederreissen aller Art, empfehlen à Packet 5 und 8 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaffstädt und Dürrenberg.

Neuer Beweis für die Vortrefflichkeit der aromatischen Nischtwatte.

Vor einiger Zeit litt ich in Folge Erkältung an dem unsäglichsten Reissen an Händen und Füßen; ich nahm von der aromatischen Nischtwatte, umhüllte am Abend die leidenden Stellen; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Berlin. **J. C. Henze, alte Jacobstr. 173.**

Privat-Unterricht in Musik, Rechnen, Grammatik, Geographie und Geschichte wird ertheilt

Ober-Breitestrasse Nr. 468.

Gummi-Auflösung, um alles Schuhwerk weich und **wasserdicht** zu erhalten, in Büchsen zu 5 und 2½ Sgr. bei

Charpie-Pinsel,

ärztlich anerkannt als die Zweckmäßigsten bei brandiger Halsbräune (Mandelbräune), fertig für jedes Alter und verkauft dieselben der Arztgehilfe

C. Knießsch,

Vorstadt Neumarkt 871.

Nächsten Sonntag und künftigen Dienstag empfiehlt **Windbeutel mit Schlagjahne** und **frische Pfannenkuchen**

A. Kopp, Conditor, Dom.

Nächsten Dienstag ist frisches Lichtbier in der **Stadtbrauerei** zu haben.

C. Berger.

In der **Maschinenbau-Anstalt**

von

H. Dietrich in Potsdam

sind vorrätzig: fahrbare Getreidereinigungs-Sortir-Maschinen mit Harfensieb und selbstthätiger Reinigung des Siebes, für Brauereibesitzer sehr zu empfehlen, ferner meine fahrbare Patent-Dreschmaschine zu Langstroh mit dem Harfen-Reinigungs- und Sortir-Apparat, mit Göpel für 1 bis 2 Pferde.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1831

hat sich auch in dem vergangenen Jahre in Folge ihrer neuen, vortheilhaften und den Beitritt in jeder Weise erleichternden Einrichtungen einer sehr regen, **alle früheren Jahre übersteigenden** Theilnahme zu erfreuen gehabt, während der Abgang ein mäßiger und insbesondere die **Ausgabe für Todesfälle erheblich geringer** gewesen ist, als sie nach den Sterblichkeitsrafeln der Gesellschaft erwartet werden konnte.

Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf

7,480 Personen versichert mit **8,182,200 Thln.**

Die Einnahme nach vorläufiger Ermittlung auf **377,500 Thlr.,** gegen eine Ausgabe für **151 Todesfälle** von **161,100 Thlr.,** der Capitalbestand . . . auf **2,144,000 Thlr.,** gestiegen.

Dividende im Jahre 1865: **30 pro Cent.**

Um auch den Unbemittelten den Beitritt zu ermöglichen, ist bereits seit mehreren Jahren die niedrigste Versicherungssumme auf **100 Thlr.** herabgesetzt und ferner beschlossen worden, Versicherungsbeträge, welche die Summe von **500 Thln.** nicht übersteigen, auf **Arztuchen sofort** nach erfolgter Anerkennung der Zahlungsverpflichtung statutengemäß auszusahlen. Auch höhere Beträge gelangen stets auf **das Schnelligste** und **ohne jeden Zins-Abzug** zur Auszahlung.

Die **Aufnahme** erfolgt **kostenfrei** und jede nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt von

A. Rindfleisch, Agent in Merseburg.

Kämme, Bürsten, Parfümerie- und Toiletten-Seife empfiehlt

C. Francke am Markt.

Friedrich Schultze,

Bank- und Wechselgeschäft in Merseburg,

Comptoir: Getroidemarkt Nr. 25,

empfeilt sich zur Versorgung von **Incasso's,** sowie zum **Ein- und Verkauf von Werthpapieren und Geldwechseln.**

Einem geehrten Publikum hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich von heute ab keine einzelnen Arbeiten zur Anfertigung mehr übernehme.

Julius Carbow.

Thierschau.

Die landwirthschaftlichen Vereine Bedra, Lützen, Merseburg, Querfurt, Reinsdorf, Steigra und Weiskensfeld werden

Dienstag den 23. Mai d. J. zu Merseburg

ihre zweite Thierschau, mit welcher wiederum eine Ausstellung von landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen, dergleichen Sämereien, Feld- und Garten-Erzeugnissen und andern die Landwirthschaft interessirenden Gegenständen, sowie eine Prämien-Vertheilung verbunden sein wird, abhalten.

Die Probe landwirthschaftlicher Maschinen wird Tags zuvor, am 22. Mai, stattfinden.

Das Programm für das Schausfest werden wir in der Kürze bekannt machen.

Bündorf, den 20. Februar 1865.

Der Vorstand

des landwirthschaftlichen Vereins Merseburg.

Scheller

Feldschlößchen.

Dienstag den 28. ladet zu frischen Pfannenkuchen und Flügelfränzchen ein

F. Bleier.

Der Ausverkauf von Ausschnitt- und Mode-Waaren in meinem Hause Entenplan Nr. 211 eine Treppe hoch im geheizten Zimmer wird von heute ab zu herabgesetzten Preisen fortgesetzt.
Philipp Gaab sen.

GUANO-DEPOT

der
Peruanischen Regierung
 in Hamburg.

Wir zeigen hierdurch an, dass unsere Guano-Preise unverändert sind, wie folgt:
 Bco. Mark **160.** — pr. **2000** Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 60,000 Pfd. und darüber,

Bco. Mark **174.** — pr. **2000** Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 2000 Pfd. bis 60,000 Pfd.,

in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Thara, Gutgewicht, Abschlag oder Decort.

Hamburg, Januar 1865.

J. D. Mutzenbecher Söhne.

Ammoniakalisches Superphosphat

aus
PERU-GUANO,

dessen Fabrikation uns von den Herren J. D. Mutzenbecher Söhne und Aug. Jos. Schön & Co., unter specieller Controlle derselben, gestattet ist, mit ca. **11 pCt. Stickstoff** und **10 pCt. löslicher Phosphorsäure** (allseitig als das rationellste aller existirenden Düngmittel anerkannt) offeriren

HAMBURG, 1865.

Ohlendorff & Co.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich dem Herrn

Böhme & Co. Nachfolger (Moritz Nier)

Agentur und Depot meines Havana-Cigarren-Import-Geschäfts

für Merseburg und Umgegend übertragen habe. Genannte Firma wird stets ein assortirtes Lager meiner

direct importirten Havana-Cigarren,

sowie meiner inländischen Fabrikate, hergestellt aus direct bezogenen westindischen und Havana-Tabaken, unterhalten und zu meinen Originalpreisen verkaufen.

Berlin, im Februar 1865.

J. C. Söniger,

Inhaber des General-Depot für Deutschland von
Fernandez de Carvalho & Co. in Havana.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige halte ich mich zur geneigten Abnahme dieser Artikel mit dem Bemerken bestens empfohlen, daß Proben bereitwilligt abgegeben und nach außerhalb gegen Postvorschußnahme versandt werden.
 Merseburg, im Februar.

Böhme & Co. Nachfolger (Moritz Nier).

Mit königl. kais. Ministerial-Approbationen.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Der fähigsten mit gewohnt.

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

aus der Fabrik von **Franz Stollwerck**, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh., von medicinischen Autoritäten geprüft, auf mehreren Ausstellungen mit Medaillen gekrönt und als ein bewährtes Hausmittel gegen Reiz- und Krampfhusten u. allgemein anerkannt. — Depot in Merseburg bei **F. A. Voigt**, sowie in Halle bei **C. F. Bantsch**, in Weissenfels bei **C. F. Zimmermann**.

Cigarren- & Taback-handlung

VON

C. Francke.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Cigarren, Rauch- und Schnupf-Taback

C. Francke am Markt.

Einem Lehrling sucht

J. Weddy, Maler und Lackirer.

Einem Schreiber sucht zur zeitweisen Beschäftigung sofort

der Justizrath **Wagner.**

Patriotischer Verein für Merseburg und Umgegend.

Dem Wunsche unserer auswärtigen Freunde gemäß, bei der Anberaumung unserer Versammlungen mehr auf den Monatschein Rücksicht genommen zu sehen, ändern wir die betr. Bekanntmachung vom 11. d. M. und verschieben die daselbst anberaumten Versammlungen um je 8 Tage.

Es wird also stattfinden
den 8. März, Vortragsabend,
den 22. März, gefellige Zusammenkunft,
den 5. April, Vortragsabend.
Abends 7 Uhr im Rischgartensaale.
Gesinnungsgenossen sind willkommen.
Merseburg, den 26. Januar 1865.

Der Vorstand.

Quartett-Soirée.

Die auf den 24. Februar angekündigte Quartett-Soirée hat eingetretener Hinternisse wegen auf Sonnabend den 25. Februar verlegt werden müssen.

Der patriotische Verein

in Mülcheln hält seine nächste Versammlung
Mittwoch den 8. März c., Abends 6 Uhr,
im Deutschen Hofe daselbst, wozu die Mitglieder und Freunde desselben von hier und Umgegend eingeladen werden.
Mülcheln, den 23. Februar 1865.

Der Vorstand.

Junkenburg.

Sonntag den 26. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr, Concert. Solo-Gesang von L. B.

Thüringer Hof.

Sonntag den 26. d. M., Abends 7 Uhr, Concert.
Ludwig Buchheister.

Schießhaus.

Sonnabend den 25. d. M. Salzknochen, wozu ergebenst einladet
W. Söp.



Montag den 27. d. M.

Schlachtfest im Thüringer Hof.
Schröder.

Schiesshaus.

Sonntag den 26. d. M. Flügelntänzchen, Abends 7 Uhr, wozu ergebenst einladet
W. Söp.

Schkopau.

Dienstag den 28. Februar Fastnachtsball und frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

Probst, Gastwirth.

Ein Buntpapierarbeiter, der mit der Mischung der Farben vertraut und in der Fabrikation gefärbter Papiere nicht unerfahren, so daß er möglichst als Werkführer fungiren kann, erhält 1. April resp. 15. März c. eine gute Stelle.

Reelle Selbstbewerber, die sich über ihre Brauchbarkeit genügend ausweisen können, werden gebeten, ihre Offerten unter Angabe ihres bisherigen Wirkungskreises und ihrer Bedingungen in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Maler und Tapezire zu werden, findet unter billigen Bedingungen ein gutes Unterkommen bei
F. Killy, Maler.
Löbjeun h. Halle, den 20. Februar 1865.

Arbeiter-Gesuch.

Ein ordentlicher, zu Hausarbeit geschickter Mann und ein Bursche von 16—18 Jahren finden bei mir dauernde Arbeit.

Merseburg.

Heinr. Schulze jun.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der Vereins-Versammlung am 25. v. M. in Gemäßheit unserer Statuten vom 3. Februar 1855 wiederum eine öffentliche Auszeichnung treuverbienter Dienstboten stattgefunden hat.

Nach einer herzlichen Ansprache Seitens des Vereins-Vorstandes an die einer solchen Anerkennung würdig Befundenen, welche auf Einladung mit ihren Dienstherrschaften zur Feier erschienen waren, wurden folgende Prämien verliehen, als:
Das Belobigungs-Attest I. Klasse nebst einem Spar-Kassenbuche in Höhe von 10 Thalern.

1) Dem Hofmeister Gottlieb Rühlmann, 27 Jahr im Dienste des Ritterguts Bündorf.

Das Belobigungs-Attest II. Klasse nebst einem Spar-Kassenbuche in Höhe von 6 resp. 5 Thalern.

1) Dem Schäfer Pindert, 9 Jahr im Dienste des Ritterguts Bündorf;

2) dem Schafknecht Karl Scheibe, 8 Jahr im Dienste des Ritterguts Wengelsdorf;

3) dem Hausmädchen Wilhelmine Naumann, 7 Jahr im Dienste bei Herrn Magistrats-Assessor Stollberg zu Merseburg;

4) dem Dienstknecht Friedrich Weber, 6 Jahr im Dienste des Ritterguts Schlopau;

5) dem Hofmeister August Keck, 8 Jahr im Dienste des Ritterguts Wegwig;

6) dem Dienstknecht Hermann Dost, 7 Jahr im Dienste des Gutsbesizers Herrn Schlegel zu Strößen.

Nachdem die Prämiierten noch mit einem Mittagessen bewirthet worden waren, wurden dieselben mit den besten Wünschen entlassen.

Bündorf, den 21. Februar 1865.

Der Vorstand

des landwirthschaftlichen Vereins Merseburg.
Scheller.

Alle diejenigen, welche aus der von Helledorffschen Grube Pauline Nr. 21 Kohlen und Kohlensteine auf Credit entnommen haben, werden auf diesem gütlichen Wege nochmals erinnert, dieselben spätestens bis zum 15. März c. zu bezahlen.

Stöbniß, den 15. Februar 1865.

Die Gruben-Verwaltung.

In einer stillen Familie finden jegige Oftern noch einige Knaben, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, freundliche Aufnahme und billige Pension. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Einen Lehrburschen sucht

H. Gärtner, Schlossermeister,
Delgrube Nr. 323.

Ein ordentlicher Kutscher, der auch Feldarbeit versteht und ein tüchtiger Knecht werden bei gutem Lohn gesucht auf dem Rittergute Wengelsdorf.

Wohnung!

Eine noble Wohnung mit 3 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör wird pr. 1. Juli a. c. zu beziehen gesucht. Näheres zu erfragen beim Kaufmann Herrn L. Zimmermann, Neumarkt.



Es ist mir am vergangener Mittwoch ein brauner Jagdhund zugelassen und kann gegen Infectionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden bei
Karl Kundt.

Kriegsdorf, den 23. Februar 1865.

Die Grundsteuerhebersrolle des Gemeindebezirks Göhren und Zweimen liegt zur Einsicht der Betheiligten 31 Tage bei dem Unterzeichneten aus.

Göhren, den 15. Februar 1865.

Bartholomäus, Ortsrichter.

Am Sonntage Estomihl (26. Februar) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Hr. Conf. R. Frobenius.	Herr Cand. Schellbach.
Stadtkirche	Herr Pastor Heimelen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Bruner.	
Stadtkirche:	Öffentliche Communion, gehalten vom Herrn Diac. Busch, die Beichte beginnt 1/9 Uhr.	
Neumarktkirche:	Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmeldung.	

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurl.